Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 185 (2019)

Heft: 10

Artikel: Ein Milizoffizier wird Chef der Armee

Autor: Schneider, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-862731

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Milizoffizier wird Chef der Armee

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 4. September Divisionär Thomas Süssli zum neuen Chef der Armee ernannt, unter Beförderung zum Korpskommandanten. Süssli wird am 1. Januar 2020 die Nachfolge von KKdt Philippe Rebord antreten. Der 52-jährige zukünftige Chef der Armee, mit Heimatort Wettingen AG, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Peter Schneider, Chefredaktor

Bundesrätin Viola Amherd hat erneut überrascht; dass sie sehr wohl gewillt ist, eigene Wege zu gehen, beweist die Ernennung des neuen CdA. Der Bundesrat ist mit der Ernennung von Thomas Süssli dem Vorschlag der Verteidigungsministerin gefolgt; sie bezeichnet Süssli als «dynamisch und vorwärtsgewandt», er sei eine weltgewandte Persönlichkeit, sein Auftritt wirke kompetent und bestimmt.

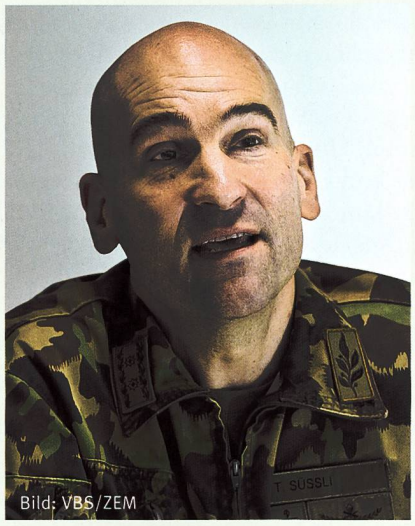

Bild: VBS/ZEM

Meilensteine der militärischen Laufbahn

1995 Hauptmann, Kommandant der Sanitätskompanie 22
2000 Major im Generalstab, Generalstabsoffizier im Stab einer Territorialdivision
2004 Oberstleutnant im Generalstab, Kommandant des Spitalbataillons 5
2008 Unterstabschef Logistik im Stab der Logistikbrigade 1
2012 Oberst im Generalstab, Stellvertretender Kommandant der Logistikbrigade 1
2015 Brigadier, Kommandant der Logistikbrigade 1
2018 Divisionär, Chef Führungsunterstützungsbasis FUB

Milizoffizier

Amherd betonte vor den Medien mehrfach, dass für sie die Erfahrungen Süsslis in der Privatwirtschaft, insbesondere in der Führung von komplexen Projekten, von grosser Bedeutung seien.

Unsere Armee ist und bleibt eine Milizarmee, sie ist somit darauf angewiesen, dass die Armeeführung über ein echtes Verständnis für die Anliegen, Fähigkeiten und Beschränkungen der Milizsoldaten verfügt. Im gleichen Masse gilt das auch für die Wirtschaft, die einen Partner benötigt, der mit Sachkenntnis auftreten kann. Dies wird nicht zuletzt im Lichte der anstehenden Beschaffungsprojekte von Luftwaffe und Heer von Vorteil sein. Bei den Milizoffizieren geniesst der designierte Armeechef jedenfalls einen Vertrauensvorschuss.

Grosse Aufgaben warten

Auf den CdA wartet ein gerütteltes Mass von grossen, heiklen und kostspieligen Aufgaben, er hat sie selber aufgezählt:

- Die *Weiterentwicklung der Armee (WEA)* muss erfolgreich abgeschlossen werden, als Grundlage für den Wiederaufbau, der ab 2021 folgen muss, um mit der Armee wieder eine glaubwürdige Verteidigungsbereitschaft erreichen zu können;
- Die *Erneuerung der Luftwaffe und der Bodengestützten Luftverteidigung (BODLUV)* geniesst erste Priorität, das geplante Referendum für das neue Kampfflugzeug muss gewonnen werden;
- Das *Heer* bedarf ebenfalls der Erneuerung; dieses ungleich viel schwierigere Unterfangen erfordert Ausdauer und Durchsetzungsvermögen;
- Die alles entscheidende Frage der Bestände und insbesondere der Kader muss gelöst werden, gleichzeitig muss in der Armee eine Fehlerkultur etabliert werden.

Süssli, Kdt der Führungsunterstützungsbasis (FUB), steht für eine Armee der Zukunft, Seine Erfahrung bei der Cyber-Abwehr nannte Amherd denn auch explizit als weiteren Grund für die Ernennung.

Mit der Ernennung des 52-jährigen Divisionärs hat man die nötigen Voraussetzungen für eine langfristige Armeeführung geschaffen, die die anstehenden milliardenschweren Rüstungsbeschaffungen meistern kann.

Meilensteine der zivilen Ausbildung und Laufbahn

Thomas Süssli absolvierte eine Lehre als Chemielaborant.

Weiterbildungen und Abschlüsse

- Eidg. Fachausweis Programmierer/Analytiker
- Eidg. Dipl. Wirtschaftsinformatiker und Finanzanalytiker
- Executive Master of Business Administration FHO an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur

Zivile Verwendungen

1989 Director, Global Head Collateral Trading IT, UBS AG
2001 COO und Mitinhaber, Head of Product Management, IFBS AG
2008 Executive Director, Head of Processing Management, Bank Vontobel AG
2011 Director, Head Investment Advisory International, Credit Suisse AG
2014 CEO, Vontobel Financial Products, Singapur
2015 Eintritt ins Berufsoffizierskorps

Kulturwandel

Dass der neue, verhältnismässig junge CdA von aussen kommt, ist eine Chance und wohl auch eine bewusste Absicht, den in der Armee fälligen Kulturwandel effektiv umzusetzen. Dieser wird mitentscheidend sein, um der Öffentlichkeit überzeugend darzulegen, weshalb die Armee neue Mittel auch wirklich braucht und warum sie unser Vertrauen nach wie vor verdient. ■